



Gemeinsam in Stallhofen

Aichegg
Bernau
Hausdorf
Stallhofen



Kalchberg
Muggauberg
Raßberg
Stallhofen



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark

Stallhofner Gemeindenachrichten

7. Ausgabe

Amtliche Mitteilung

Dezember 2016



Bürgermeister Franz Feirer

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stallhofen!

Advent und Weihnachten verbinden wir mit Besinnlichkeit und Ruhe,
doch können wir der alltäglichen Hektik überhaupt entkommen?

„Weihnachten kommt immer so plötzlich“

habe ich mal irgendwo gehört, eine wahre Aussage mit großem Bezug
zur Realität. Ein Grund für mich in der letzten Ausgabe der Gemeinde-
nachrichten einen kleinen Rückblick zu erstellen.

Das vielfältige und aktivitätsreiche Vereinsleben

Stallhofen ist in der glücklichen Lage ein aktives Vereinsleben zu haben.
Dadurch hat es im Laufe des Jahres wieder sehr viele Veranstaltungen gege-
ben. Nachstehend ein kleiner Auszug von diesen: **Feuerwehrball** der FF Stall-
hofen, **Faschingsparade** des Brauchtumsvereines, **Fastensuppenessen** der
kfb Stallhofen, **Faschingsumzug** des Tourismusvereines, **Kindermaskenball**
der FPÖ, **Schnapserturnier** des ÖKB, **Vortrophäenschau** des Jagdschutz-
vereines Södingtal, **Stockturniere** des ESR Bernau, **Maibaumaufstellen** der
ÖVP, **Frühjahrskonzert** der Marktmusikkapelle Stallhofen, **Osterfeuer** der
Landjugend, **Ostereiersuchen** der FPÖ, **Weinpräsentation** der Weinbauern
aus der Lipizzanerheimat, **Kabarettveranstaltung** von Werner Jud, **Kaba-
rettabend** der SPÖ, **Frühjahrswanderung** des Alpenvereines, **Fetzenmarkt**
des Brauchtumsvereines, **Muttertagsfeier**, örtlicher **Wandertag** und monatl.
Ausfahrten des Seniorenbundes, monatl. **Wanderungen** des Alpenvereines,
Konzert des Singkreises Stallhofen, **Marktfest** der Vereine u. Gewerbetrei-
benden, **Pfarrfest** u. div. **kirchl. Veranstaltungen** im Jahreslauf der Pfarre,
Kalchberger Straßenfest des ESC Kalchberg, **Nacht & Nebelfest** der Land-
jugend, **Anpiff-Fest** des Sportvereines, **Oldtimertreffen**, organisiert von

Themen dieser Ausgabe:

- Bürgermeisterbericht
- Jubilarehrungen
- Sonstiges Aktuelles
- Kinderkrippe Stallhofen
- Kindergarten Stallhofen
- Volksschule Stallhofen
- Musik - Neue Mittelschule Stallhofen
- Private Musikschule Stallhofen
- Vereinsnachrichten und Sonstiges
- Ärztliche Wochenend- und Notfalldienste
- Wichtiges / Impressum
- Sonstige Mitteilung



Gütl Klaus, **Sänger- u. Musikantentreffen**, organisiert von Amreich Andreas, **Paul Pizzera Kabarett**, ÖVP St. Bartholomä, **Kleintierausstellung** des Kleintierzuchtvereines ST21, **Gemeindestockturnier**, organisiert von Amreich Alois, **Herbstkonzert** des MGV Stallhofen, **Wandertag** des Tourismusvereines, **Bauernball** des Landjugend, **Heldenehrung** des ÖKB, **Adventbeleuchtung** einschalten ÖVP, **Imkerball** des Bienenzuchtvereines usw.

Neben all diesen Veranstaltungen haben die einzelnen Vereine noch viele wöchentliche, monatliche Termine und finden **Ausflüge, Wanderungen, Übungen, Proben** bzw. **Trainings** usw. statt.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches „Danke“ an alle Vereins- sowie Vorstandsmitglieder aussprechen, die sich immer wieder bereiterklären, für ihren Verein aber auch für die Allgemeinheit sich zur Verfügung zu stellen. Sie erbringen damit nicht nur Vereinsarbeit, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit.

Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger darf ich dazu einladen, am kulturellen und gesellschaftlichen Vereinsleben teilzunehmen, um dadurch diese Vielfalt der Vereine zu unterstützen.

Viele Aktivitäten finden neben dem normalen Vereinsbetrieb von **Fußball, Tennis** und **Stocksport** im **Freizeitzentrum Stallhofen** statt. **Ballveranstaltungen** mit bis zu 800 Besuchern, **Konzert- u. Kabarettveranstaltungen, Volksmusikparaden**, aber auch **Ausstellungen** finden großen Zulauf. Mehrere tausend Besucher waren auch heuer wieder bei „**Kriener Margaretes 16. Christkindlmarkt**“ zu gegen. Neben dem Verkauf von **handwerklicher Kunst, Weihnachtsgebäck** und **Geschenken** jeglicher Art ist dieser Weihnachtsmarkt auch eine Gelegenheit für die **jungen Musikerinnen und Musiker** der Privaten Musikschule Stallhofen, ihr **Können** oft erstmals vor größerem **Publikum** vorzuführen. Ein besonderer Dank gilt hier den Musiklehrern/Innen sowie der Musikschulleiterin Mag. Elisabeth Hirsch für ihre Geduld und Ausdauer!

Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept

Zu Jahresbeginn wurde auch der **Flächenwidmungsplan 5.00** sowie das **örtliche Entwicklungskonzept 5.00** für die Marktgemeinde Stallhofen im Gemeinderat beschlossen und in weiterer Folge vom Land Steiermark genehmigt. Diese Planungsgrundlagen legen unter anderem den bebaubaren Bereich und somit die weitere bauliche Entwicklung von Stallhofen für die nächsten 10 Jahre fest.

Erfreulich ist, dass die Marktgemeinde Stallhofen für viele Bauwerber/innen eine anziehende Wirkung hat. So wurden im heurigen Jahr **28 Bauverhandlungen** durchgeführt und davon betrafen **13 Verhandlungen** die **Errichtung von Wohnhäusern**.

Straßenerhaltung- und Beleuchtung

Damit das über **100 Kilometer** große Straßennetz der Marktgemeinde Stallhofen erhalten bzw. verbessert werden konnte, wurde auf einer Länge von **ca. 2,6 Kilometer neu asphaltiert**. Mehrere Straßenkilometer wurden per Spritzverfahren in der Form saniert, dass alle Risse und Löcher im Asphaltbelag geschlossen wurden. Die Ausgaben für diese Straßeninfrastruktur-Verbesserungsmaßnahmen betragen heuer **ca. € 170.000,00**.

Wie bereits mehrfach berichtet, wurden im gesamten Gemeindegebiet die gemeindeeigenen **Straßenbeleuchtungskörper** saniert und **auf LED-Technik umgestellt**. Dadurch konnten die laufenden **Kosten** für die Straßenbeleuchtung **gesenkt** werden, obwohl die Einschaltdauer erhöht wurde.

Im Ortsteil Hausdorf, entlang der Hausdorfbergstraße wurden vor kurzem als Versuch **3 Solar-Straßenlaternen** aufgestellt, da in diesem Bereich die Grabarbeiten für die Stromkabelverlegung sehr aufwändig gewesen wären. Die ersten Erfahrungen sind aber sehr zuversichtlich und die Ausleuchtung toll.

Sofortmaßnahmen nach Starkregen

Aufgrund mehrmaliger **Starkregenerenisse** im Sommer und Herbst dieses Jahres, vor allem in den Gebieten Raßberg und Hausdorf kam es lokal zu starken Vermurungen, teilw. Überschwemmungen bzw. wurden bei einigen Gemeindestraßen die Bankette weggeschwemmt. Durch die rasche **Hilfe** der **Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen** und dem fleißigen Einsatz der **Gemeindearbeiter** konnten die so entstandenen Schäden rasch beseitigt werden. Danke nochmals an alle Helfer!

Investitionen als Schulerhalter

Investiert wurde auch bei den einzelnen Einrichtungen der Gemeinde. So konnte das **Hallenbad** bei der Neuen Mittelschule Stallhofen nach Generalsanierung der Wassertechnik sowie der **Heizungs- und Lüftungsanlage** wieder in Betrieb genommen werden. Erfreulich ist, dass sowohl der **Turnsaal** als auch das **Hallenbad durch schulische** aber auch **außerschulische Veranstaltungen nahezu ausgebucht** ist. Sowohl bei der NMS als auch bei der Volksschule wurden kleinere Sanierungen durchgeführt bzw. notwendige Anschaffungen für einen reibungslosen Schulbetrieb getätigt.

Sanierung/Erneuerungen beim Pflegeheim

Bei der **Seniorenresidenz Stallhofen** musste der **Terrassenboden** im Innenhof des Gebäudes erneuert werden. Ebenfalls wurde die **Rufanlage** erneuert und somit auf den technischen Standard aufgerüstet. Bei der **Nordfassade** des Gebäudes musste die Fassade abgenommen werden, da die Holzunterkonstruktion stellenweise morsch wurde. Die Kosten dafür hat teilweise die Lieferfirma übernommen.



„ELI“ von der Firma SFL Technologie

Besonders stolz sind wir als Gemeinde über das von der Firma SFL Technologie selbst entwickelte **Elektrofahrzeug „ELI“**, welches nächstes Jahr in Produktion gehen soll. Dieses **rein elektrisch angetriebene Transport- und Arbeitsfahrzeug** hat die Serienreife erreicht und hat auch die europäische Straßenzulassung. Laut Aussage des Firmenchefs KR Ing. Hans Höllwart sollen **im Werk Stallhofen bis zu 1.000 Fahrzeuge pro Jahr** produziert werden.

Neu Geschäftlokale im Ort

Erfreulich ist ebenso, dass zwei Betriebe in Stallhofen ein neues Geschäftlokal eröffnet haben.



© Robert Cescutti

Dietmar u. Nadja Kump mit Bgm Franz Feirer bei der Eröffnung

Am Freitag, den 18.11.2016 eröffneten **Dietmar und Natja Kump** ihr **Foto- und Videostudio** im ehemaligen Sparmarkt Pammer. Die auf Foto- und Videokünste spezialisierten Jungunternehmer haben sich bereits einen Namen gemacht, wenn es um **Firmenporträts, Hochzeitsaufnahmen** in Bild und Ton aber auch um **Luftaufnahmen** mittels Drohnen geht.

Im neuen, perfekt und gemütlich eingerichteten 120 m² großen Foto- und Videostudio werden Fotoshootings, Bildausarbeitung sowie die Erstellung von Imagefilmen angeboten.



© Robert Cescutti

Bgm Franz Feirer mit Anna-Carina und Riccardo Hausegger

Zwei Wochen später, am 02.12.2016 eröffnete Frau **Anna-Carina Hausegger**, direkt neben dem Foto- und Videostudio ihren neuen **Store Fishersbest**.

In diesem **vielseitigen Geschäft** findet man vor allem alles, was das **Fischerherz** begehrt. Aber auch **Bekleidung für Outdoor-Aktivitäten**, Ausrüstung für

Jäger und Sportbogenschützen werden angeboten. Im toll eingerichteten Geschäftslokal gibt es auch eine **Café- und Getränkecke**. Zusätzlich ist Frau Anna-Carina Hausegger auch noch **dpd-Partner**, das heißt, es können hier Pakete aufgegeben bzw. abgeholt werden.

Als Bürgermeister wünsche ich beiden Jungunternehmern viel Freude, schöne Kontakte mit ihren Kunden und vor allem auch wirtschaftlichen Erfolg!

Pickup



Ein Pickup Paketshop ist immer in der Nähe!

- Günstiger Paketversand.
- Inklusive: Paketversicherung bis € 520,00.
- Schnell: Paketzustellung in Österreich in der Regel bereits am nächsten Werktag.
- Flexibel: Schnelle, bequeme Versandabwicklung – online oder im Pickup Paketshop.
- Sendungsverfolgung im Internet via Live-Tracking.
- Nah: Starker Versandpartner gleich um die Ecke.
- Zuverlässig: Paketversand österreich- und europaweit.

FishersBest
 DPD Pickup Paketshop
 Stallhofen 116/1, 8152 Stallhofen
 Telefon: 0664 57 93 819
 e-mail: office@fishersbest.at
 www.fishersbest.at/

dpd.at.



Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit in der wir über die Vergangenheit nachdenken, sondern auch über all die Menschen, die uns besonders nahe standen, oder von denen wir etwas lernen konnten.

„An Weihnachten einfach mal all jenen Danke sagen, die uns begleitet und unterstützt haben, ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.“

(©Monika Minder)

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister:



Das Ehepaar Hildegard u. Adolf Binder aus Kalchberg feierte im September ihre Goldene Hochzeit.

GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer



Frau Maria Steiner aus Raßberg feierte im September ihren 90. Geburtstag.

GR K. Hohegger, GR D. Söls



Frau Hildegard Reicher-Kürzel aus Kalchberg feierte im Oktober ihren 85. Geburtstag.

GR D. Söls, Bgm. F. Feirer



Frau Sophie Heri aus Stallhofen feierte im Oktober ihren 85. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Frau Theresia Birnhuber aus Raßberg feierte im Oktober ihren 96. Geburtstag.

Kassier H. Rothschedl, Bgm. F. Feirer



Frau Wilhelmine Reishofer aus Raßberg, feierte im Oktober ihren 90. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer



Frau Maria Url aus Kalchberg
feierte im Oktober ihren 80. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Herr Johann Kump aus Aichegg
feierte im Oktober seinen 92. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Herr Franz Moitz aus Stallhofen
feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag.

GR E. Krienzler, Bgm. F. Feirer



Frau Herlinde Jud aus Stallhofen
feierte im Oktober ihren 80. Geburtstag.

Viz. Bgm. Dr. R. Gössler, Bgm. F. Feirer



Das Ehepaar Hedy u. Bernhard Kaiser aus Stallhofen
feierte im Oktober ihr Goldene Hochzeit.

GR. E. Pagger, Bgm. F. Feirer



Frau Maria Wartinger aus Kalchberg
feierte im Oktober ihren 85. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer, GR Dr. H. Reiter



Frau Johanna Koch aus der Seniorenresidenz feierte im Oktober ihren 80. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer, GR A. Klug



Das Ehepaar Elisabeth u. Gottfried Muralter aus Aichegg feierte im Oktober ihre Goldene Hochzeit.

Bgm. F. Feirer, GR S. Rath



Frau Rosa Kormann aus Kalchberg feierte im Oktober ihren 85. Geburtstag.

GR E. Hausegger, Bgm. F. Feirer



Herr Peter Steiner aus Raßberg feierte im November seinen 91. Geburtstag.

GR W. Rutprechter, Bgm. F. Feirer



Frau Maria Lesky aus Stallhofen feierte im November ihren 95. Geburtstag.

Viz. Bgm. Dr. R. Gössler, Bgm. F. Feirer



Frau Elisabeth Kogler aus der Seniorenresidenz feierte im November ihren 98. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Frau Gertrude Wanz aus der Seniorenresidenz feierte im November ihren 93. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. ÖkR. V. Krobath



Von den nachstehenden Jubilaren sind leider keine Fotos vorhanden sind:

Das Ehepaar Elisabeth und Albin Leiter aus Aichegg feierte im November ihre Diamandene Hochzeit.

Frau Maria Kollmann aus Hausdorf feierte im Oktober ihren 85. Geburtstag.

Herr Franz Url aus Kalchberg feierte im November seinen 85. Geburtstag.



Frau Gertrude Prauchart aus Aichegg feierte im November ihren 85. Geburtstag.

Bgm. ÖkR. V. Krobath, GR S. Rath



Herr Josef Köppel aus der Seniorenresidenz feierte im November seinen 94. Geburtstag.

GR A. Klug, Bgm. ÖkR. V. Krobath



Herr Franz Puntigam aus Hausdorf feierte im November seinen 94. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. ÖkR. V. Krobath



Frau Barbara Kallpacher aus Stallhofen feierte im Dezember ihren 85. Geburtstag.

GR J. Reicher, Bgm. ÖkR. V. Krobath

Die
Marktgemeinde Stallhofen
gratuliert hiermit allen Jubilaren
nochmals von ganzem Herzen
und wünscht Ihnen viel Glück,
und vor allem Gesundheit
und viele weiter
Jahre.



Frau Maria Gschank aus Muggauberg
feierte im November ihren 80. Geburtstag.



Herr Herbert Madritsch aus Stallhofen
feierte im Dezember seinen 85. Geburtstag.
Vst. G. Jantscher, Bgm. ÖkR. V. Krobath



Frau Maria Poier aus Kalchberg
feierte im Dezember ihren 80. Geburtstag.
Bgm. ÖkR. V. Krobath, GR Dr. H. Reiter



Herr Johann Hemmer aus Stallhofen
feierte im Dezember seinen 85. Geburtstag.
GR J. Reicher, Bgm. ÖkR. V. Krobath



Frau Pauline Birnstingl aus Kalchberg
feierte im Dezember ihren 92. Geburtstag.
Bgm. ÖkR. V. Krobath

Tag der offenen Tür HTL - Voitsberg

Am Freitag, dem 13. Jänner 2017, veranstaltet die
HTL-BULME-Voitsberg, Mühlgasse 21, 8570 Voitsberg,
zwischen 14 und 18 Uhr

einen „Tag der offenen Tür“.



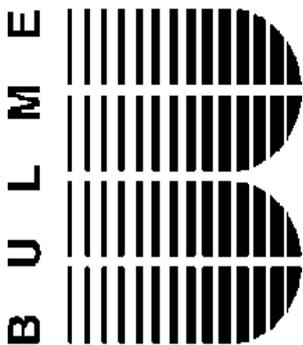
<http://www.htl-voitsberg.at>

Als Ausbildungsschwerpunkt der Abteilung für Maschineningenieurwesen wird die zukunftsweisende Fachrichtung *Fertigungstechnik/CAD-CAM-Engineering* unterrichtet. Hier steht die fertigungsgerechte und praxisbezogene Ausbildung im Vordergrund - beginnend bei der computerunterstützten 3D-Konstruktion mit der Software Creo (Pro/Engineer) über die Simulation der NC-Werkzeuggesteuerungen bis hin zur Übertragung der Daten auf moderne CNC-Werkzeugmaschinen.

Vor allem technisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die vor der Entscheidung über ihren weiteren Ausbildungsweg stehen, können an diesem Tag die Möglichkeit, einen Einblick in das bunte Unterrichtsgeschehen an der HTL-BULME-Voitsberg zu erhalten, nutzen.

Sehenswert sind unter anderem die Präsentationen der Diplomarbeiten und Projekte sowie die zahlreichen selbst gefertigten Werkstücke, mit denen die Schüler/innen ihr handwerkliches Können in den verschiedensten Bereichen unter Beweis stellen. Besonderen Anklang finden in diesem Zusammenhang auch die jährlich stattfindenden Werkstätten-Schnuppertage in Graz. Die Online-Anmeldung und weitere Informationen hierzu sind unter folgendem Link zu finden: schnuppertag.bulme.net

Wir würden uns freuen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



**Das Team von Friseur Marianne
bedankt sich recht herzlich für Ihre Treue
und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



Kinderkrippe Stallhofen



Wir sind heuer in das vierte Kinderkrippenjahr mit voller Motivation gestartet. Mit 13 Krippenkindern haben wir schon im September einige Geburtstage und ein schönes Erntedankfest gefeiert. Die Eltern haben für ihre Kinder schöne Stoffsackerl bedruckt und konnten sich bei unserem Elternabend über den Kinderkrippentag ihrer Kinder informieren. In der Laternenzeit

haben wir uns speziell mit dem Thema „Apfel“ beschäftigt. Zum Teilen ist er gut geeignet und so konnten wir, wie der heilige Martin schöne Momente damit verbringen, so manchen Apfel auf viele Kinder



aufzuteilen. Auch beim Laternenfest durften wir unsere Freude am Singen mit den Eltern und Verwandten teilen und unsere schönen Apfellaternen präsentieren. In der Advent-



zeit werden wir wieder viele schöne gemütliche Stunden verbringen und uns gemeinsam aufs Christkind freuen.



Unsere Voranmeldewoche findet vom 06. bis 10. Februar 2017 statt.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind bei uns in der Kinderkrippe begrüßen zu dürfen!

Kindergarten Stallhofen



Viele spannende Stunden haben wir bereits gemeinsam im Herbst im Kindergarten erlebt. Interessante Ausflüge, schöne Feste und lustige Momente bereicherten unseren Kindergartenalltag.

Der Höhepunkt in dieser Zeit war bestimmt unser Laternenfest. Wir erzählten die Geschichte des Sterntalermädchens, das wie der Hl. Martin viel Gutes getan hat. Unter großer Teilnahme der Eltern und Verwandten zogen die Kinder mit ihren bunten Holzlaternen aus dem Kindergarten.

Mit unseren Laternen besuchten wir auch die Bewohner der Seniorenresidenz Stallhofen, welche sich sehr über unseren Besuch und die Laternenlieder freuten.

Mit unserer Adventfeier haben wir uns bereits auf die besinnliche Zeit eingestimmt und freuen uns auf eine schöne Weihnachtszeit im Kindergarten.





Unsere Anmeldewoche
findet vom 06. bis
10. Februar 2017 statt.

Wir freuen uns, Sie
und ihr Kind bei uns im
Kindergarten begrüßen
zu dürfen!

Tanja Oberländer und das Kindergarten team

Volksschule Stallhofen

Projekt Schulhund

Besuch vom Schul- und
Therapiehund



Rund um den Welttierschutztag bekamen die Kinder der 2.a-Klasse am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016 Besuch von Frau Eva Strohmeier und ihrem Markiesje-Rüden Damian. Die Kinder erfuhren etwas von den Sinnesorganen der Hunde und erlebten auch, wie geschickt ein Hund Ohren und Nase einsetzt. Den Kindern wurde außerdem der richtige Umgang mit (fremden) Hunden vermittelt und sie durften Dami natürlich auch streicheln und ihm Leckerlis geben. Mit einigen tollen Kunststücken verabschiedeten sich Frau Strohmeier und Damian nach dieser lehrreichen Einheit.

Brot und Getreide

Gesundes Brot!

Die SchülerInnen der 3. Klassen der Volksschule wurden von der Seminarbäuerin Maria Amreich besucht und lernten die häufigsten heimischen Getreidesorten wie Wei-



zen, Roggen, Hafer und Gerste kennen. Auch der Aufbau eines Getreidekorns von der Schale bis zum Keimling wurde erklärt. Anschließend durfte jedes Kind ein Dinkelgebäck selbst formen, das nach dem Backen natürlich sofort verkostet wurde. Somit wurde ein wertvoller Beitrag zur gesunden Ernährung behandelt und auch Anregungen für Zuhause weitergegeben.

Weihnachts- packerlaktion 2016

Wir sammeln Pakete für bedürftige Kinder in Rumänien

Der Round Table 44 Lipizzanerheimat ist eine Gemeinschaft mit dem Ziel, das freundschaftliche und

gesellschaftliche Leben zu fördern und durch Serviceaktivitäten in Not befindlichen Menschen zu helfen. Daher gab es auch heuer wieder eine Weihnachtspackeraktion für bedürftige Kinder in Rumänien. Die



Schülerinnen und Schüler der VS Stallhofen nahmen zum ersten Mal an dieser Aktion teil und richteten 115 Pakete für arme Kinder, in die Spielzeug, Mal- und Schreibutensilien, Schulbedarf und Bekleidung verpackt wurden. Diese Packerl wurden dann von den Mitgliedern des Round Table 44 Lipizzanerheimat zum Weitertransport nach Rumänien abgeholt. Ich möchte mich auf diesem Wege bei unseren Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz bedanken.

„Mach dich sichtbar!“- eine Aktion der AUVA



In den Novembermonaten wird es bei uns immer früher finster. Damit steigt die Unfallgefahr schon in den Nachmittagsstunden. Dies nahm die AUVA zum Anlass, die Aktion „Mach dich sichtbar!“ zu initiieren. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen erhalten gratis ein Reflexionsband. Mit dieser Aktion erhöht sich gerade bei schlechter Sicht und Witterung die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr, denn wer als Fußgänger neben heller Kleidung reflektierende oder fluoreszierende Elemente und Materialien trägt, wird auch bei schlechten Witterungsverhältnissen früher vom Autofahrer wahrgenommen. Besonders jetzt ist Sichtbarkeit

das „Um und Auf“. Man will damit ein Zeichen setzen und aktiv an der Sicherheit für die kleinsten Verkehrsteilnehmer mitarbeiten.

Besuch im Ambrosiumuseum

Mit großer Freude und in gespannter Erwartung besuchten die beiden 3. Klassen der Volksschule das Ambrosiumuseum. Obwohl die Kinder im Rahmen des Sachkundeunterrichts schon einiges über den großen Bildhauer Gustinus Ambrosi gehört hatten, beeindruckten sie die detailgetreuen Büsten und Reliefs enorm. Auch die Führung durch die Wohnräume des Hauses selbst wurde durch die fachkundige Führung unseres Bürgermeisters Franz Feirer interessiert verfolgt.

Mit ein wenig Stolz, ein Museum eines so berühmten Künstlers in der eigenen Gemeinde zu haben, traten sie den Heimweg an.



Ein Besuch der Landeshauptstadt Graz!

Mit einer Führung am Grazer Schlossberg begann unser Besuch der Landeshauptstadt. Wir besichtigten den Glockenturm mit der „Liesel“ und erforschten einige interessante Plätze. Im Uhrturm ließen wir uns vom Rattern und Quietschen des Uhrwerkes beeindrucken. Auch die Besichtigung des Glockenspielplatzes mit dem Glockenspiel, der Grazer Dom und die Burg war Teil unserer Stadtführung. Als Abschluss unseres Besu-



ches in Graz besichtigten wir noch das Zeughaus mit der einzigartigen Waffensammlung.

Adventkranzsegnung

Wir zünden die erste Kerze an!

Traditionell zu Adventbeginn findet im Rahmen einer kleinen Feier, die von unserer Religionslehrerin gestaltet wird, die alljährliche Adventkranzsegnung mit unserem Herrn Kaplan statt. Unter der Leitung von Frau Oswald musizieren und singen wir gemeinsam Lieder, die Adventkränze werden gesegnet und die erste Kerze wird angezündet. Mit dieser Feier wollen wir unsere Kinder auf die kommende, stille Zeit einstimmen.





Neue MusikMittelschule Stallhofen

Neue E-Herde



Nachdem unsere Schulküche auch von der Bevölkerung wieder intensiver genutzt wird, wurden sofort 3 neue E-Herde angeschafft, da die alten E-Herde nur mehr ungenügend eingesetzt werden konnten.

Die von den Schülerinnen und Schülern täglich vorbereitete Schulküche ist wie immer ein wahrer Genuss. Der Erlös kommt den Schülern für die Wienfahrt zugute.

Verkleidung der Säulen im Hallenbad

Nachdem der Farbanstrich bei den Säulen im Hallenbad teilweise abgeblättert war, entschloss sich die Kreativgruppe, selbst Hand anzulegen und gestaltete die Säulen mit Fliesenstücken. Die Fertigstellung erfolgt erst nach dem Ende der Badesaison, da die Zeit davor einfach zu kurz war.



Schulsportanlage

Damit es zu keinem weiteren Abrieb und Belagsbeschädigungen des Sportbelages am Hartplatz, an der Laufbahn und Weitsprunganlage kommt, wurde noch im November eine Oberflächenbehandlung durchgeführt. Dabei wurde eine Kopftränkung mit Polyurethan-Bindemittel aufgebracht, damit die Ausbröselung gestoppt wird und die Lebensdauer des Kunststoffbelags erheblich verlängert werden kann. Nach der Neulinierung stehen die Sportanlagen wieder allen Schülern zur körperlichen Ertüchtigung zur Verfügung.



Die berufspraktische Woche der 4. Klassen

Die berufspraktische Woche der 4. Klassen vom 18.11. – 22.11.2016 hat unsere Berufsvorstellungen erweitert und Einblick in die Arbeitswelt ermöglicht. Ob im Autohaus, im Kindergarten, in der Konditorei oder in der Physiotherapie, ob Tischler, Friseur, Elektriker, Computerfachmann oder Einzelhandelskauffrau.... Wir haben in



dieser Woche einen tieferen Einblick ins reale Berufsleben bekommen und viele wertvolle Erfahrungen sammeln können. Wir danken auch allen Betrieben, die uns dies ermöglicht haben.



Direktor Kurt Heinrich

Im Oktober erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Direktors HD OSR Mag. Kurt Heinrich.



Im Jahre 1975 wurde die Hauptschule Stallhofen gegründet und Kurt Heinrich ging als erster Direktor daran, diese Schule aufzubauen. Durch eine umsichtige Personalplanung und überlegte Führung gelang es ihm, dass unsere Schule alsbald ein eigenes Profil entwickeln und sich einen sehr guten Ruf erarbeiten konnte. Er hat gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister OSR Dir. Adolf Pinegger und dem Stallhofer Gemeinderat an der Planung und am Bau eines neuen Hauptschulgebäudes gearbeitet, das im Jahre 1978 bezogen werden konnte.

Im Schuljahr 1978/79 war er gemeinsam mit Bürgermeister Adolf Pinegger und HL Karl Andrich für die Installation der Sonderform „Musikhauptschule“ verantwortlich. Eine sehr weitsichtige Entscheidung, die das Profil und die Qualität dieser Schule bis heute prägt.

Kurt Heinrich leitete die Hauptschule Stallhofen bis zum Jahre 1993 und hat in dieser Zeit viele wichtige Impulse gesetzt und mitgetragen, die für die Entwicklung unserer Schule sehr wichtig waren.

Am 19. Oktober 2016 verstarb HD OSR Mag. Kurt Heinrich im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

Das Lehrerteam der Musik-NMS Stallhofen



Adventkranzbinden

Am 22.11.2016 stimmten wir, die 2. Klassen, uns auf die stillste Zeit im Jahr ein. Alles was zum Anfertigen eines persönlichen Adventkranzes benötigt wurde, haben wir im Werkraum gesammelt. Damit auch wirklich allen ein wunderschöner Adventkranz gelang, unterstützten uns Schülerinnen der FS Maria Lankowitz beim Binden unserer Kränze. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Unser Adventkranz in der Schule



Auf Anregung unserer aufmerksamen Reinigungskräfte wurde der Adventkranzschmuck durch die Schüler erneuert. Das Ergebnis spricht für sich.

Tonarbeit macht Spaß

Die Schülerinnen und Schüler sind mit Begeisterung bei der Tonarbeit. Geschicklichkeit und Kreativität sind gefragt. Die Freude an den gelungenen Werkstücken kann man aus den Gesichtern ablesen.





Projekt Netze-Netzwerke



Bei unserem Projekt Netze-Netzwerke haben wir einiges gelernt, wovon wir früher keine Ahnung hatten. Wir haben Netze geknüpft und die Schule verwebt. Andere haben sich mit Netzwerk Freundschaft/Familie beschäftigt. Auch haben wir Neuigkeiten über Netzwerk Soziale Medien erfahren. Wir haben anderen erklärt, was Geisernetze sind, den früheren Zweck von Haarnetzen herausgefunden und über Tarnnetze recherchiert. Jeder konnte in dieser Projektwoche viel lernen. Oder wussten Sie schon, dass an der peruanischen Küste Nebelfänger eingesetzt werden, um Wasser aus der nebligen Luft zu filtern?

Merline Koncar & Melanie Raffler

Sportbegeisterte kommen in der NMS auf ihre Kosten



Begeisterte Stimmen unserer Schüler zum Fußball-Freundschafts-Übungsturnier vom 23.11. gegen Schulmannschaften aus dem Bezirk:

- Das Freundschaftsturnier war nett und echt abgefahren.
- Das waren spannende Spiele gegen ebenbürtige Gegner.
- Es war herrlich, unsere Kräfte messen zu dürfen.

- Es war beglückend, Mannschaftskapitän zu sein.
- Solche Freundschaftsspiele sind eine gute Idee. Wir haben die anderen durch viel Training und clevere Spielzüge besiegt!
- Durch guten Mannschaftszusammenhalt haben wir die Spiele gewonnen.

Tischtennissets für alle Klassen



Die Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler durch den Elternverein - unter Obfrau Tatjana Kollegger - ermöglicht so manch tolle Aktion. So konnte die ortsansässige Bank dafür gewonnen werden, allen Klassen ein komplettes Tischtennisset zu sponsern. Damit können die Schülerinnen und Schüler im Spielraum ihre Pausen oder auch die Wartezeit spielerisch verbringen.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür am 29.11.2016 war wieder ein besonderer Tag für alle Volksschulkinder. Die Volksmusikgruppe hat die zahlreichen Kinder und Eltern um 8:00 Uhr musikalisch empfangen. Danach gab es insgesamt 7 Stationen (Musik, Kreativ, Unterricht, Bewegung, Informatik, Robotik) bis 11:30 Uhr zu durchlaufen, bzw. mit-



zumachen. Den Eltern wurde unsere Modularbeit mit Basiswissen und Leistungsbeurteilung vorgestellt. Dabei bekamen wir große Zustimmung für unsere Arbeit mit den Kindern als Rückmeldung.

Da sich nicht alle Eltern am Vormittag Zeit nehmen können, wurde ein zusätzlicher Abendtermin gewünscht. Dieser Elterninformationsabend findet am Donnerstag, dem 19.01.2017, statt.

Einladung

Elterninformationsabend an der Musik-NMS Stallhofen

Donnerstag, 19.01.2017, um 19:00 Uhr im Zeichensaal

Vorstellung: Modularbeit, Grundlegendes Allgemeinwissen, Kompetenzcheck, Leistungsbeurteilung, Allgemeine Schulinformation



Die „Junge Stallhofner Tanzmusi“ mit Christoph und Simon Propst, Jonas Jantscher und Hermann Steirer nahm vom 27. bis 30. Oktober 2016 beim 22. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck teil. Dieser ist mit 150 teilnehmenden Gruppen der größte seiner Art in Österreich und den angrenzenden Ländern. Von einer Jury, bestehend aus namhaften MusikantInnen aus dem gesamten Alpenraum, wurde den jungen Musikanten für ihre Darbietungen das Prädikat „Sehr gut“ verliehen.



Weiters durfte die „Junge Stallhofner Tanzmusi“ im Rahmenprogramm des Wettbewerbes Auftritte im Saal Tirol des Congresses Innsbruck sowie vor dem Goldenen Dachl absolvieren. Die vier Tage in Tirol waren für die vier Schüler eine tolle Erfahrung, lernten sie doch auch viele andere Musikanten aus ganz Österreich und ihre Volksmusik kennen. Ihrem Lehrer und Begleiter Andreas Amreich sei an dieser Stelle für sein großes Engagement gedankt!

Bereits im November begann sich adventliche Stimmung in der Musikschule auszubreiten, es wurde gelernt, geübt, gesungen und musiziert. Es bereitet den Kindern sehr



viel Freude, wenn sie ein bekanntes und gern gehörtes Lied auf ihrem Instrument spielen können. Und noch schöner ist es dann, es zu Hause, in der Schule oder gar öffentlich vorzuspielen und dafür gelobt zu werden. Dann lohnt sich die Mühe des Übens, des in den Unterricht Gehens. Das kostet Zeit und Geld und spätestens zu Weihnachten wissen alle, dass es das wert ist!



Beim Stallhofner Christkindlmarkt waren ca. 70 Kinder auf den Beinen bzw. auf der Bühne und umrahmten den stimmungsvollen Markt mit Advent- und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Natürlich durfte auch die Bläserklasse der VS Stallhofen (mit 28 Kindern!) und das Jugendblasorchester „yellow music“ nicht fehlen. Die Kinder hatten große Freude daran und wurden von den Veranstaltern mit Speis' und Trank für ihr Engagement belohnt. Auch bei Adventfeiern im Seniorenwohnheim, bei der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Jubilarehrung der Marktgemeinde und bei der Kinderkrippenfeier in der Kirche waren die Kinder musikalisch aktiv. Und zu guter Letzt gab es auch für die Kinder in der Musikschule eine Weihnachtsfeier – mit Spielen, Tee und Keksen. In den Weihnachtsferien lassen wir das Jahr nun mit vielen Liedern ausklingen.





Die Vielfalt unseres Angebotes in der Privaten Musikschule Stallhofen

Für einen einfachen Einstieg in die Welt des Musizierens gibt es Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 – 6 Jahren in Kooperation mit dem Kindergarten und einen Blockflötenkurs für Kinder von 6 – 8 Jahren in Kooperation mit der Volksschule. Wir danken für die gute Zusammenarbeit! Um ein Instrument dann wirklich gut spielen zu lernen, ist Einzelunterricht unbedingt notwendig. Ein gutes Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler ist sehr wichtig, denn wenn man sich nicht wohlfühlt, kann man nicht gut lernen. In Relation zur Größe des Ortes können wir eine erstaunliche Bandbreite an Instrumenten und Stilrichtungen anbieten: Blasinstrumente wie Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Posaune; Zupfinstrumente wie Gitarre, Tasteninstrumente wie Klavier und Keyboard, Schlaginstrumente, Volksmusikinstrumente wie Steirische Harmonika und Hackbrett, zudem noch E-Gitarre, E-Bass und Gesang.

Beim Instrumentenkauf sollte man, ebenso wie beim Einzelunterricht, mit Bedacht entscheiden und nicht zu sparsam sein, denn eine gute Qualität macht sich nicht nur im Klang und in der Langlebigkeit des Instrumentes, sondern auch in der Motivation des Kindes und in den Fortschritten bemerkbar. Ein Instrument ist ein Mittel, seine Gefühle, Gedanken, Stimmungen und Botschaften auszudrücken und das sollte schon etwas Besonderes sein. Zubehör wie Notenständer, Instrumentenständer, Stimmgerät, Metronom oder Notenhefte eigenen sich wunderbar als Geschenke für die Kinder!

Wir wünschen Allen von Stallhofen ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns, dass wir dazu einen Beitrag leisten können!

Mag. Elisabeth Hirsch



Fortsetzungsgeschichte (NMS Stallhofen) In geheimer Mission

sieht exakt gleich aus wie ich. „Ich habe gesehen, wie Werner Walder dich gerade bedroht hat. Und ich glaube, ich weiß, warum er das getan hat“, sagt sie. „Ich glaube, er verwechselt uns. Mein Name ist Elisa“, meint das Mädchen und zieht mich beruhigend zu sich. Ich bin noch immer zu geschockt, um richtig zu verstehen, was sie meint. Elisa spricht weiter. „Meine Mutter, Hanna Lindner, war eine Zeit lang mit ihm zusammen. Aber Werner hat mit ihr Schluss gemacht, als er erfuhr, dass ich von seinem Geheimnis Wind bekommen hatte.“ „Was für ein Geheimnis?“, frage ich. Elisa wird bleich und kommt mit ihrem Kopf ganz nah an meinen, damit niemand sie hören kann. „Eines Nachts kam ich in unseren Keller, wir wohnten nämlich in seinem Haus. Meine Mutter war für ein paar Tage im Ausland und ich konnte nicht schlafen. Nachdem ich Werner im ganzen Haus nicht gefunden hatte, konnte ich nur daraus schließen, dass er im Keller war. Normalerweise durften meine Mutter und ich nicht dorthin. Aber das

war mir egal. Ich wollte gerade seinen Namen rufen, da sah ich, was er dort unten tat. Er fälschte Geld. Wunder-schönes echt aussehendes Geld. Ich war vor Schock wie gelähmt. Gerade als ich kehrt machen wollte, entdeckte er mich. Werner drohte mir mit allen möglichen schlimmen Sachen, die geschehen würden, wenn ich zur Polizei ginge oder es meiner Mutter verraten würde. Sobald meine Mutter wieder zurück war, trennte er sich von ihr“, beendet sie ihre Geschichte. Ich bin richtig geschockt. Darum also hat dieser Werner Walder mich so bedroht. Er hat gedacht, ich wäre Elisa. Und er hat auf keinen Fall gewollt, dass auch nur ein Sahnehütchen seines düsteren Geheimnisses herauskomme. „Dieser Werner Walder fälscht Geld“, wiederhole ich ängstlich. Ich drehe mich um und fahre vor Schreck zusammen. Da steht er. Werner Walder. „So ist das also“, brummt er, „zwei gleich aussehende Mädchen, die von meinem kleinen Vorrat wissen. Ich habe da einen Ort, der wird euch bestimmt gefallen!“

Fortsetzung folgt. . .

Ich zittere vor Angst, mein Blut scheint zu gefrieren. „Geh jetzt“, sagt der Mann, aber ich bin so geschockt, dass ich ihn nicht höre. „Geh jetzt!“, brüllt er und schlägt mir auf meinen linken Unterarm. Ich fahre zusammen, drehe mich um und renne, so schnell ich kann, wieder die Straße hinauf zu meinem Haus. Kurz bevor ich das Tor öffnen kann, grüßt mich ein fremdes Mädchen. „Hallo“, grüße ich zurück, doch meine Stimme bebt noch immer vor Angst. Das Mädchen kommt besorgt zu mir und ich glaube nicht, was ich da sehe. Es

Compass

Binden der Erntedankkronen mit der Landjugend Stallhofen



„Das Erntedankfest ist eine traditionelle Feier nach der Ernte im Herbst, bei der die Bauern für die Gaben der Ernte danken. Eine gute Ernte war nötig, um über den harten Winter zu kommen.“ (Zitat der Bewohner der Seniorenresidenz)

Herzlichen Dank an die Landjugend Stallhofen für die sehr schönen, unterhaltsamen und vor allem sehr lustigen Nachmittage.



Besuch der Kleintierschau mit anschließendem Kastanien braten

Die Beziehung zu Tieren und zur Natur begleitet Menschen durch alle Lebensphasen - auch im Alter.

Auch heuer folgten wir sehr gerne der Einladung von Vinzenz

Seniorenresidenz Stallhofen



Krobath (Obmann des ST21). An drei Tagen besuchten einzelne Gruppen von SeniorInnen die Ausstellung. Berührende Momente, strahlende Augen ...



Über die Grenzen... Familie Wulfert

„In Deutschland sind sie ja schon öfter gemeinsam aufgetreten, aber noch nie über die Grenzen hinaus.“ erzählt ein doch sehr nervöser Herr Wulfert. Er spricht von seinem Sohn und seiner Schwiegertochter. Im Rahmen ihres Österreich Besuches erfreuten sie unsere BewohnerInnen mit ihren Klängen.



Kindergarten Stallhofen - Laternenfest

Ich geh mit meiner Laterne...

Auch heuer führte das Licht der Laternen die Kinder zu uns.

Einen herzlichen DANK dafür!





Herbstfest

Im Rahmen unseres Projektes „Gesundheit hat kein Alter“ werden nicht nur die Bewohner- und MitarbeiterInnen mit einbezogen, sondern auch die Angehörigen sowie die zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

**Ganz unter diesem Motto stand auch unser Herbstfest:
„Miteinander“**

Gemeinsam arbeiten, zusammen leben, miteinander trauern, gegenseitig Kraft geben, gemeinsame Ziele haben, miteinander lachen... gemeinsam feiern.

*Das Team der Compass Seniorenresidenz
wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit...*

... schenke unbedacht vor allem Liebe.

(Monika Minder)

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung des Teams suchen wir 1 Wirtschaftsdienst

Dienstzeiten:

Die Dienstzeit wird laut Monatsdienstplan festgelegt

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 50% (19 Wochenstunden)
oder 75% (28,5 Wochenstunden)

Entlohnung:

Entspricht dem BAGS – Kollektiv und beträgt aktuell EUR 1520,30 bei Vollzeitbeschäftigung in der Entlohnungsstufe 1.

Dienstgeber:

COMPASS Seniorenresidenz GmbH,
8152 Stallhofen, Marktplatz 2

Bewerbungen bitte an PDL Eisel Andrea – 03142/20950 oder
per mail unter a.eisel@compass-org.at

20 Jahre EU-Regionalbüro Voitsberg

1996 wurde vom Verein Wirtschaftsoffensive das EU-Regionalbüro Voitsberg installiert. Das EU-Regionalbüro hat sich in den letzten 20 Jahren als wichtige Informations-, Beratungs- und Servicestelle im Bereich Förderungen und Regionalentwicklung etabliert und unzählige Projektträger bei der Beantragung von Förderungen und bei der Umsetzung von Projekten unterstützt. Damit konnten durch

Unterstützung des EU-Regionalbüros viele Fördermillionen in die Region geholt werden.

Natürlich hat sich in dieser langen Zeit auch hinsichtlich Vorgaben und Rahmenbedingungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene einiges getan. Die Vorgaben und Auflagen seitens der Förderprogramme wurden in den letzten Jahren intensiviert, sodass es für viele Projektträger immer schwieriger wird Projekte

einzureichen. Auch das Thema Vorfinanzierung und das Aufbringen von Eigenmitteln ist immer eine große Herausforderung.

Mit der langjährigen Erfahrung der handelnden AkteurInnen im EU-Regionalbüro hat man es noch immer geschafft auch für schwierige Fälle eine Lösung zu finden.

Das EU-Regionalbüro und die Wirtschaftsoffensive gelten weit über die Bezirksgrenzen hinaus als Pioniere in der Regionalentwicklung. Um den ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und für die neuen Herausforderungen gewappnet zu sein wurde auch die Organisationsstruktur im EU-Regionalbüro und beim Verein WOF professionalisiert. Das EU-Regionalbüro und der Verein WOF wurden in die WOF GmbH zusammengeführt und seit letztem Jahr wurde auch die LAG Lipizzanerheimat in die WOF GmbH integriert. Um auch in der Großregion Steirischer Zentralraum verankert zu sein, ist das EU-Regionalbüro über die WOF-GmbH beim Regionalmanagement SZR beteiligt. Somit gibt es professionelle Organisationsstrukturen zur Abwicklung von Regionalentwicklungsprojekten auf allen Ebenen.



Foto: ces v.l.n.r. LAbg. Erwin Dirnberger, Franz Halper, Elke Fleischhacker, Dr. Elfriede Pfeifenberger, Erich Bramauer, LAbg. Karl Petinger

Die Vorstände vom EU-Regionalbüro und der WOF können gemeinsam mit Dr. Elfriede Pfeifenberger als Geschäftsführerin der WOF GmbH und mit Frau Elke Fleischhacker, Assistentin GF, auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken und stehen natürlich weiterhin mit Rat und Tat im Bereich Regionalentwicklung und Förderungen zur Verfügung.

Ungebremste Nachfrage –

schon bald 200.000 Stück Lipizzanerheimat Regionsgutscheine verkauft

Seit knapp 3 Jahren ist der Lipizzanerheimat Regionsgutschein auf dem Markt und es wurden in diesem Zeitraum bereits mehr als 196.000 Stück Gutscheine zu je 10 Euro verkauft.

Damit konnten bereits mehr als 1.960.000 Euro Wertschöpfung

für unsere Betriebe in der Lipizzanerheimat gesichert werden, freut sich Regionalmanagerin Elfriede Pfeifenberger.

Eine so erfolgreiche Entwicklung unseres Regionsgutscheines hat wirklich alle unsere Erwartungen bei weitem übertroffen, loben

Leader-Obmann Erwin Dirnberger und Obmann Stellvertreter Karl Petinger. Unser ganz besonderer Dank geht an alle, die für diese erfolgreiche Entwicklung mit verantwortlich sind, allen voran all unsere beteiligten Verkaufsstellen, die Raiffeisenbanken, die Sparkasse



und die Volksbank mit ihren Filialen, der Tourismusverband Lipizzanerheimat, das Bundesgestüt Piber, Foto Koren, Sport 2000 – Mario Kirzenberger, das Hotel NOVA, der Lipizzanerheimat Onlineshop und natürlich unser Leader-Büro mit Regionalmanagerin Elfriede Pfeifenberger und Elke Fleischhacker.

Natürlich kamen vor Projektstart auch skeptische Meldungen zum geplanten Regionsgutschein, aber als LAG Lipizzanerheimat waren wir von Anfang an davon überzeugt, dass der Regionsgutschein ein Erfolgsprojekt wird, von dem jeder nur profitieren kann. Und das bestätigen auch die Umsatzzahlen über die letzten 3 Jahre. Der Einsatz für das Projekt hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Es gibt bereits viele Stammkunden, die immer wieder kommen und Regionsgutscheine als Geschenk kaufen. Auch viele Betriebe haben heuer schon Gutscheine für ihre MitarbeiterInnen bestellt. Unser großes Ziel ist es mit dem Weihnachtsgeschäft auf mehr als 200.000 Stück verkaufte Gutscheine, also auf mehr als 2 Mio. Euro Wertschöpfung für die Region zu kommen. Großbestellungen werden zur Arbeitserleichterung der Banken über das Leader Büro abgewickelt. Besonders erfreulich ist, dass mit dem Hotel NOVA als Verkaufsstelle auch sonntags Gutscheine erhältlich sind.

Sind auch Sie noch auf der Suche nach dem idealen Weihnachtsgeschenk? Der Lipizzanerheimat Regionsgutschein ist die perfekte Lösung! Damit wird Schenken einfach gemacht!

Ob Mode, Elektronik, Schuhe, Bücher, Schmuck, Kosmetik, Sportartikel, Kulinarik, Schifahren und noch vieles mehr - mit mehr als 265 Partnerbetrieben als Einlösestellen im gesamten Bezirk Voitsberg ist bestimmt auch für Sie das ideale Weihnachtsgeschenk dabei!

Mit dem Regionsgutschein Lipizzanerheimat schenken Sie nicht nur steuerfreie Vielfalt, sondern



Foto ces: v.l.n.r. LAbg. Karl Petinger, Elke Fleischhacker, Dr. Elfriede Pfeifenberger, LAbg. Erwin Dirnberger

stärken auch die Kaufkraft in der Region und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei – und das alles bis zu 186,00 Euro pro Person und Jahr steuerfrei!

Der Regionsgutschein Lipizzanerheimat ist ein Projekt im Rah-

men des Leader-Projektes „Stärkung & Weiterentwicklung der Dachmarke Lipizzanerheimat“ und wird mit Bundes-, Landes- und EU-Mittel unterstützt. LEADER wird über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle abgewickelt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Skitag Raiffeisenbank Stallhofen

Ziel: Tauplitz
Termin: Freitag, 06. Jänner 2017
Abfahrt: 06:30 Uhr
Spar - Parkplatz (gegenüber der Raiffeisenbank Stallhofen)

Alle Preise zuzüglich
€ 2,- Einsatz für Keycard.
Die Preise beinhalten
Bustransfer und Liftkarte.

	<u>Raiffeisen - Preis</u>	<u>Normalpreis</u>
Erwachsene	€ 54,00	€ 57,00
Jugendliche (Jahrgang 1997-1999)	€ 50,00	€ 53,00
Kinder (Jahrgang 2000-2009)	€ 39,00	€ 42,00

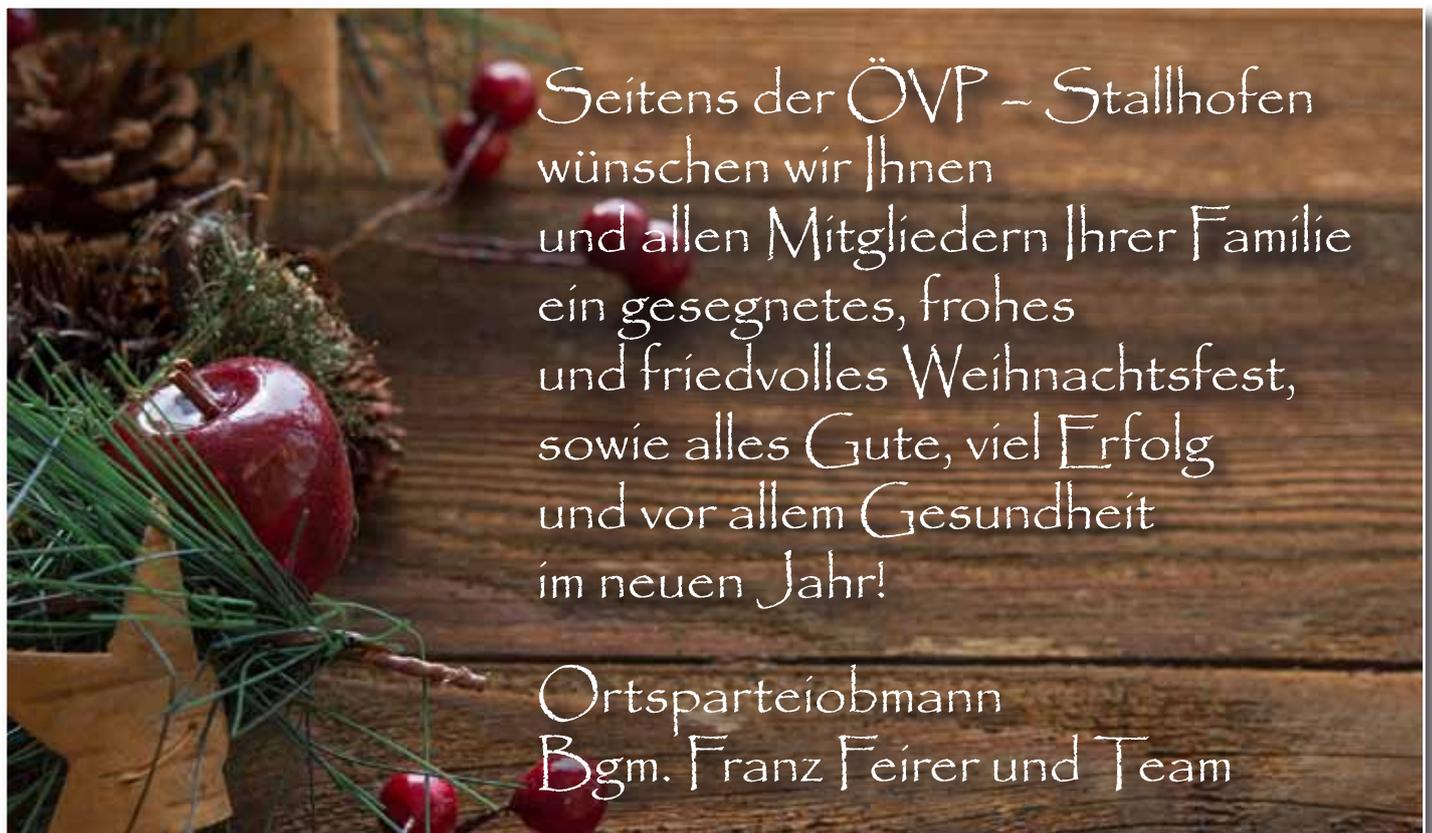
Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenbank Stallhofen!

Anmeldungen nehmen
wir gerne unter 03142/22163-23
oder 03142/22163-19 entgegen.



*Die
Raiffeisenbank
Stallhofen wünscht
Ihnen frohe
Weihnachten, besinnliche
Feiertage und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2017.*

**Raiffeisenbank
Stallhofen**





Lieber Franz



Hahnenkrähn!
Früh aufstehn!

Abfahrt ist um 5
zur Morgenstund,
also Kampf dem inneren
Schweinhund!

Fahren tun wir 5/4 Stundn
weil dort hast du trotz Regen ein
Sonnenfenster gfundn!

Rucksack rauf, in die Schuh hinein!
1000 Höhenmeter müssen's sein.

20 Kilometer - die sind Pflicht,
sonst verliert die Mittwochrunde
ihr Gesicht.

Denn alles drunter nur
wäre ja a Hausfraun -Tour!

Bei so viel Ehrgeiz kann's passiern
daß wir uns manchmal auch
verirr'n!

Du weißt, daß wir dir blind vertraun
doch wennst onfongt zu oft in
d'Kortn schaun

wird's kritisch du suchst,
blickst nach links,
nach rechts und schaut um dich.
Auf keinem Baum ein roter Strich.

Plötzlich stehn ma zwischen Äst,
Latschn, Farn, Dorn und Zweig
und suach ma noch an Jägersteig!

Nicht frei erfundn,
am Himmeleck passiert.
Es war halt leider ganz schlecht
markiert.

Ist's oft recht heiß und steil
und fehlt manchem die Motivation,
sagt unser Franz:
„Das schaffst du schon!“

Hat man verschwitz
und müd das Ziel erreicht
meint er dann:
„Ja eigentlich war's eh ganz leicht.“

Wer schreibt denn was
ins Gipfelbuch?“
Gedichtet wird dann schnell
ein Spruch.

Bei der Rast gönnst du dir
dein obligates Gipfelbier

und nach der Jause dann
setzn wir den Flachmann an!

War es anfangs
eine 3 bis 4 Gipfel Elitetruppe,
sind wir heute eine sportliche
Kulinarikgruppe.

Schwammerl suachn,
Bärlauch brockn
zwischen durch a in
der Hütt'n hockn!

Den Gipfel oder die Scharte
richt'ma öfters nach der Speisekarte.

Ob Url, Pauritsch,
Leit'n Bier, Graualm,
Strutz oder Tippler-Wein
es is schon Tradition und muß
und soll noch oft so sein.

All diese Wanderungen
verdanken wir nur dir.
Jeden Mittwoch nimmst du dir
Zeit dafür,

bist stets freundlich, tolerant und
für manchen Kompromiss bereit-
weil du hast's net immer leicht
mit so vül Leit.

Wie von Freunden wird bekundet,
hast du unter anderem die
Steiermark umrundet.

Du sagst so oft: „Auf diesen Berg
da möcht ich auch noch hin!“
Das ist bewundernswert, es hält dich
jung und gibt dem Leben Sinn.

Du hast noch so viel vor
und auch zu tun
weil 80 ist noch lang kein Grund
sich auszuruhn!

Lieber Franz, drum schau auf dich,
bleib gsund und fit,
plan noch viele Tourn -
wir gehen mit!

Deine Mittwochwanderer.



*Der Vorstand des Alpenverein Stallhofen
wünscht allen Wanderfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und freut sich auf ein teilnehmerreiches Wanderjahr 2017.*

Berg Heil!



Liebe Wanderfreunde vom Alpenverein Stallhofen!

Ich möchte hier ganz kurz berichten
von unseren Alpenvereinsgeschichten

In diesem Jahr wer hätte es gedacht
haben wir zwanzig Wanderungen gemacht

Sind die halbe Steiermark durchgewetzt,
doch der Wettergott hat uns sehr zugesetzt

Im Jänner in Loipersdorf haben wir vom Winter nichts gespürt
als Brigitte uns hat über'n Kreuz-und Querspfad geführt.

Mit Carina im Feber nach Reitereggen und retour,
war mit dem Porschemuseum eine interessante Tour.

Gleich darauf der erste Marsch mit den „Gmätlichen“ -
der Stallhofner Rundweg hat uns alle gefreut.

Die Andrea ist im März durch den Kesselfall geklettert
und die Gmätlichen gingen den Lurweg bei herrlichem Wetter.

Bei der Kirschblütenwanderung in Hitzendorf drüben
ist leider kein Kirschegeist übriggeblieben.

Im April dann unsere Frühjahrswanderung-
beim Hochbehälter und beim Lippbauer gings richtig rund.

Im Mai führte Moitz Franz auf die Hohe Zetz -
die Gmätlichen hatten auf der Sommeralm ihre Hetz.

Das Marktfest war wieder ein schöner Erfolg -
bei Grillfleisch und Leitn-Bier war die Stimmung ganz toll.

Im Juni dann ist der Wolfgang auf den Hochobir gestiegen.
Regen und Nebel konnte auch die Gmätlichen nicht unterkriegen.

In den Steiner Alpen wurde Obmann Toni fast sauer -
die Drei Tage Tour hat nur zwei Tage gedauert.

Mitte Juli wollten wir den Bösenstein sehen,
doch Petrus ließ ihn mit Kälte und Schnee verwehen.

Stattdessen ist Hermann zum gefrorenen See gegangen
und die Gmätlichen haben am Scheibelsee abgehangen

Maria Zell - Wallfahrten - das Wetter war schön -
endlich konnten sie wieder einmal am Hochschwabgipfel steh'n.



Ortsg

Stall

Ein bisschen Regen konnte keinen verdrießen -
schließlich muss man beim Pilgern auch Sünden abbüßen.

Am Kühlnbrein ist Johannes über vier Gipfel marschiert,
da hatten wohl manche zu wenig trainiert.

Im August ins Sattental - leider goss es in Strömen,
darum wird es Peter nächstes Jahr nochmal in Angriff nehmen.

Mit Lesky Franz zu Ende August
packte sehr viele die Wanderlust.

Beim Bergdoktor in den Kitzbühler Alpen
haben sie eine ganze Woche ausgehalten.

Im September mit Andrea sind die Kurzen und die Langen
bei schönstem Wetter rund um und über die Rax gegangen.

Während Martina im Oktober ist durch die Heiligengeistklamm marschiert,
haben die Gmiatlichen in Leutschach den Weingeist probiert.

Vierzehn Tage Vietnam waren wohl eine Wucht,
obwohl sie erst Mal haben den richtigen Flieger gesucht.

Mit Roswitha im November übern Plabutsch in fünf Stunden
konnte man von Kirche zu Kirche den Kernstockweg erkunden.

Und die Gmiatlichen gingen mal so auf die Schnelle
vom Schloß Sankt Martin über die Florianikapelle.

Im Dezember sind wir zur Uhlkapelle marschiert -
nach der Andacht gibt es schnurstracks zum Kirchenwirt.

Und mit Moitz Franz jedes Jahr zur selben Stunde
gibt es Backhendl und Schweinsbraten für die Blochwirtrunde.

Zum guten Schluss geht Johannes als Letzter
eine Fackelwanderung zu Silvester.

Und zu all diesen Touren sind wir im Bus gefahren -
die Firma Magerl fährt uns sicher seit über zwanzig Jahren.

Das war jetzt ein Rückblick auf das vergangene Jahr,
allen Tourenführern sei Dank - ihr seid wunderbar.

Auf ein neues gesundes Wanderjahr wollen wir hoffen,
das wünscht der Alpenverein Stallhofen.

BERG HEIL!



Stallhofen



Herbstkonzert des MGV Stallhofen 2016



Am 22. Oktober 2016 fand unser 22. Herbstkonzert im Freizeitzentrum Stallhofen statt. So verwandelte sich die Stocksporthalle nach zahlreichen Handgriffen in einen schönen Konzertsaal für unser Publikum. Auch unser Plakat – maßgeblich gestaltet von Jana Scherr – war ein gelungener Hinweis auf unser heuriges Motto: „Mit dem MGV Stallhofen auf Reisen“.

Gemeinsam mit den Packer Sängern und dem Ensemble Armoniavento konnten wir so unser geschätztes Publikum auf eine musikalische Reise durch ganz Österreich und darüber hinaus mitnehmen. So gab es von unserer Seite eine Auswahl von Liedern aus den neun Bundesländern, die Packer Sänger überzeugten mit einer gelungenen Mischung aus Volkslied, modernem Schlager und englischsprachigen Evergreens. Ganz ohne Gesang, dafür umso mehr mit instrumentalem Geschick, verzauberte Armoniavento mit klassischen Klängen.

Durch den Abend führte einmal mehr Pepi Hohl, mit viel Humor und Liebe zum Detail. Chorleiter Günther Zerbes verstand es wie kein Zweiter, uns als Männerchor durch seine Dirigierkunst zum Klingen zu bringen.

Auch konnten vier verdiente Sänger vom Regionsobmann des Steirischen Chorverbandes Dr. Heinz-Dieter Flesch ihre Auszeich-

nungen persönlich entgegennehmen. So wurden den beiden Brüdern Johann und Franz Pfeifer das Goldene Ehrenzeichen des steir. Sängerbundes überreicht. Elmar Madlener und Mag. Helmut Schotter wurden jeweils mit dem silbernen Vereinszeichen geehrt.

Auch wurde unser neuester „Nachwuchs“, Alexander Zerbes, feierlich dem Publikum vorgestellt. Er hat an diesem Abend nicht nur passende Bilder zu den einzelnen Liedern auf die Leinwand gebracht, sondern auch unser letztes Lied an diesem Abend gesanglich unterstützt.

Einen besonderen Eindruck hinterließ das vorarlbergerische Lied „Die Bunälla“, das gemeinsam mit dem Ensemble Armoniavento zur Auf-führung gebracht werden konnte.

Unser Dank gilt natürlich unseren Besuchern aus Nah und Fern, den Ehrengästen und Sponsoren. Besonders erwähnt sei hier neben der Firma Komex, dem Autohaus Pfeifer, der Raiffeisenbank Stallhofen, der Tontechnik von SLS Sound & Light Storage, auch der schöne Blumenschmuck der Gärtnerei Plettig.



Nach dem Konzert wurden alle Gäste zur großen Brettljause eingeladen, die - wie auch die zahlreichen Mehlspeisen - von den Sängerfrauen mit viel Liebe und Geschick vorbereitet wurden.

So konnte der Abend in geselliger Runde ausklingen und wir freuen uns schon jetzt auf das Herbstkonzert 2017.

Johannes Höfer



v.l.n.r.: Chorleiter Günther Zerbes, Elmar Madlener, Franz Pfeifer, Johann Pfeifer, Mag. Helmut Schotter, Klaus Heise und Dr. Heinz-Dieter Flesch



Markt-Musikkapelle Stallhofen

Steiermark - Austria

Liebe Gemeindebevölkerung,
Freunde der MMK Stallhofen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, da dürfen wir auch seitens der MMK Stallhofen wieder auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückblicken.

Wir starteten auch heuer mit unserem gemeinsamen Skitag mit der Musikschule Stallhofen, auch beim Faschingsumzug waren wir vertreten. Bei den zahlreichen Proben wie auch unserem Frühjahrskonzert selbst, dem Florianisonntag oder den kirchlichen Feierlichkeiten die wir umrahmten, stets waren unsere MusikerInnen mit vollem Einsatz mit dabei. Unser heuriger Jahresausflug führte uns an den wunderschönen Wolfgangsee, bei Kaiserwetter waren wir dort in St. Gilgen zu einem großen Blasmusiktreffen eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns auch gleich für Ihre Unterstützung, die wir das ganze Jahr über erfahren, herzlichst bedanken! Gerade zuletzt, bei unserem musikalischen Nachmittag für die Aktion „Steirer helfen Steirern“,

konnten wir uns mit Ihrer Unterstützung in den Dienst der guten Sache stellen - vielen Dank nochmals für alle Spenden im Rahmen dieser Aktion!

Das kommende Jahr wird – mit unserem 130jährigen Bestehen – ein ganz besonderes für uns werden. Wir dürfen Sie an dieser Stelle bereits zu unserem Frühjahrskonzert am 8. April sowie einem Jubiläumfest vom 23.–25. Juni 2017 herzlichst einladen!



**Damit wünschen wir allen ein
besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und
alles Gute für 2017!**

Johannes Krasser
Obmann der MMK Stallhofen

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die meinem lieben Mann, unserem guten Vater im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Kollegger Franz

30.07.1962 † 23.10.2016

Unser besonderer Dank gilt Herrn Franz Pehsl für die liebevolle Begleitung, der Markt-Musikkapelle Stallhofen, dem Männergesangverein und der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen für das ehrenvolle Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

Allen, die unserem lieben Verstorbenen im Gebet und durch Wort, Schrift, Blumen, Kranzspenden und Geldspenden gedachten und ihm auf dem letzten Weg ein ehrendes Geleit gaben, sagen wir herzlichen Dank.

Die Trauerfamilie

Beweglich bleiben im Jahr 2017

mit Ursula Hart, Dipl. Wirbelsäulen & Beckenbodentrainer Dipl. Pilatetrainer

PILATES

stärkt die Körpermitte und die damit verbundene Tiefenmuskulatur.

Eine bessere, aufrechte Körperhaltung & Stabilisation sowie eine gute Körperwahrnehmung und die richtige Atemtechnik sind Schwerpunkte beim PILATES Training.

Preis: 10 Einheiten / 65 Euro

bitte mitbringen: Handtuch & Getränk

PILATES Anfänger:

immer dienstags im Turnsaal der Volksschule Stallhofen

gratis Schnupperstunde

am 17. Jänner 2017

Kursbeginn am 24. Jänner 2017

Uhrzeit: 19:15 – 20:15 Uhr

Nähere Infos:

www.beweglichbleiben.webnode.at
oder unter 0680 / 5533033

**Beweglich bleiben ist mein Ziel
und gemeinsam machen wir es
auch zu Ihrem!**





Bienenzuchtverein Stallhofen

36. Imkerball – Kathrein stellt den Tanz ein

Am 19.11.2016 fand der alljährliche Imkerball der Stallhofer Imker wieder unter diesem Motto statt. Es wurde mit viel Schwung getanzt und der selbstgebackene Lebkuchen an der Bar genossen.



Lebkuchen-Kekse an der Bar

Bei der traditionellen Wahl der Ballköniginnen wurden dieses Jahr **Silvia Rumpf, Gabriele Planner und Renate Wagner** zu Ballköni-



Obm. Albert Wagner - Glückshafen

ginnen gekürt. Der Glückshafen war reich mit Präsenten aus der Region befüllt. Dafür ein großer Dank an alle Sponsoren, wie auch an die zahlreichen Gäste des Imkerballs.

Mit dem beigefügten Rezept für Lebkuchenkekse wünschen wir Ihnen allen einen weihnachtlich duftenden und besinnlichen Advent und zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.

Der Vorstand des Bienenzuchtvereines Stallhofen



Begrüßung mit Bärenfang

Lebkuchen-Kekse

50 dag	Roggenmehl
25 dag	Staubzucker
12 dag	Honig
5 dag	Butter
3	Eier
½ EL	Zimt und Kakao
½ Pkg.	Lebkuchengewürz
1	dag Natron
	etwas Salz

Alles zu einem Teig kneten und rasten lassen. Ca. 7 mm dick ausrollen, mit Kekformen austechen und am Blech mit Ei bestreichen. Anschließend bei 180°C ca. 7 bis 8 Minuten backen.

Neue Shiatsu-Praktikerin für Stallhofen

Elisa Zorn bietet Shiatsu an, eine wohltuende und energetische Massagetechnik. Eine Behandlungssitzung dauert 60 Minuten und kostet 48,- Euro. Dabei stehen mehrere Praxisräume zur Auswahl:

- In ihrer eigenen Praxis in Rohrbach 175 in Hitzendorf (ganz in der Nähe vom ehemaligen Gemeindezentrum Rohrbach-Steinberg)
- Jeden Samstag in Stallhofen im Schilling Therapiezentrum
- Jeden Montag in St. Bartholomä in den Räumen der Internisten Dr. Astrid & Holger Mayr (oberhalb der Raika).



Termin und Ort können unter der Telefonnummer 0664-4396160 mit ihr vereinbart werden.

Weitere Informationen auf www.spirit-at-work.net/index.php/elisa/shiatsu



Theaterrunde STALLHOFEN

Freizeitzentrum Stallhofen



Ein Engel
in Nöten

PREMIERE

inkl. Sektempfang & Musik

SA. 25. Feb. 19:30 Uhr

FR 03. März 19:30 Uhr
SA 04. März 19:30 Uhr
SO 05. März 15:00 Uhr

FR 10. März 19:30 Uhr
SA 11. März 19:30 Uhr
SO 12. März 15:00 Uhr

FR 17. März 19:30 Uhr
SA 18. März 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf

0664- 240 34 63
ab 1. Feb. 2017

Bezirkskammer für
Land- und Forstwirtschaft

Unter dem Motto „FIT KOMM MIT“

Gesundheitsgymnastik für
die Generation 60 plus beste-
hend aus Übungen für den
Beckenboden, der Wirbelsäule,
gegen Osteoporose, Koordina-
tion und Entspannung.

Bewegung, Training,
Gesundheitssport können
dem Leben Jahre und
den Jahren Leben geben!

**Frauen und Männer sind
herzlich willkommen!**

Beginn:

Dienstag, 10. Jänner 2017, 17.30
Uhr (10 Einheiten zu 1 Stunde)

Leitung:

Anna Kogler, WS- und Pilates-
trainer, Senioren-Fit Ü-Leiter



BodyInTime

Der EMS und Rückenspezialist

**JETZT NEU
in Stallhofen**

ÜBER 2,3 MIO. ÖSTERREICHER LEIDEN AN RÜCKENPROBLEMEN

MIT EMS ZU EINEM GESUNDEN STARKEN RÜCKEN

Stress, einseitige Belastung und Vernachlässigung der Rücken-
muskulatur sind die Hauptursachen von Rückenschmerzen, Hüft-
leiden, Kopfschmerzen, Migräne oder Verspannungen an den
Schultern. Doch es gibt einen Ausweg! Ab Januar 2017 bietet
BodyInTime auch in Stallhofen das revolutionäre EMS Rücken-
training mit persönlichem Coaching an.

DIE VORZÜGE DES EMS TRAININGS

- Stärkt Rücken, Wirbelsäule und kräftigt die Muskulatur
- Reduziert Fett- und Gewicht
- Vorbeugung von Migräne, Hüftleiden, Verspannungen
- Geringer Zeitaufwand (15 min / Woche)
- Für jeden geeignet, egal welches Alter!



Reinhard Lichtenegger betreut Sie persönlich.
Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz!
Für Anfragen und weitere Informationen:

www.bodyintime.at oder **0664 / 75 121 777**



Sicher mit Ihren Vierbeinern durch die Weihnachtszeit

Nicht nur für uns Menschen sondern auch für unsere Haustiere ist die Weihnachtszeit mittlerweile etwas Besonderes. Viele Hunde und Katzenbesitzer wollen auch Ihren vierbeinigen Lieblingen eine Freude machen und sie mit etwas Besonderem belohnen.

Aber bitte seien Sie vorsichtig, viele bei uns Menschen beliebte Leckereien können für Ihr Haustier schnell zur ernststen Gefahr werden.

Nahrungsmittel

Grundsätzlich gilt:

Keine Süßigkeiten für Tiere!!

Schokolade enthält den Stoff Theobromin, der von Hunden und Katzen nicht abgebaut werden kann und so schon in relativ kleinen Dosen zu schweren Vergiftungen führt. Zu Beginn zeigt sich häufig ein starkes Durstgefühl, Erbrechen und Durchfall. Wird dieser Zustand nicht sofort behandelt kann es zu Herzrasen, Krampfanfällen und schließlich zum Atemstillstand kommen. Beachten Sie bitte auch den Schokoladegehalt von Keksen und anderem Gebäck.

Auch Kekse sollten nicht an Tiere verfüttert werden. Zusätzlich zu Schokolade sind häufig auch andere Gewürze verarbeitet, die bei Tieren zu Vergiftungen führen können (z.B. Muskatnuss, Zimt, Rosinen)

Die Reste der Weihnachtsgans sind kein Hundefutter. Besonders gefährlich sind leicht splitternde Knochen oder Fischgräten, die in Speiseröhre und Magen zu schlimmen Verletzungen führen können. Größere Knochenmengen können bei Hunden zu schmerzhaften Verstopfungen führen.

Pflanzen

Einige Pflanzen (Weihnachtsstern, Mistel oder Christrosen) können bei Verzehr zu Vergiftungen führen. Starkes Speicheln, Erbrechen, Durchfall bis hin zu Krämpfen und Lähmungen können die Folge sein. Vor allem junge Hunde und Katzen aber auch Meerschweinchen und Kaninchen sind sehr häufig interessiert an dem neuen Gegenstand im Wohnraum.

Verbrennungen. Im schlimmsten Fall kann durch das Umstoßen der Kerzen ein Brand ausgelöst werden.

Haustiere spielen sehr gerne mit der glitzernden Weihnachtsdekoration. Vor allem Glaskugeln können dabei leicht zerbrechen u. die Splitter verschluckt oder eingetreten werden.

Auch Lametta ist ein immer wieder auftretendes Problem. Sehr häufig ist er bleihaltig und deswe-

Ab diesen Mengen an verschiedenen Schokoladensorten muss mit Vergiftungssymptomen bei Hunden gerechnet werden:

Gewicht des Hundes	Kakaopulver (90%ig)	Bitterschokolade (70%ig)	Zartbitterschokolade (ca. 50%ig)	Vollmilchschokolade
1 kg	0,8 g	1,3 g	2,5 g	10 g
5 kg	4 g	6 g	13 g	50 g
10 kg	8 g	13 g	25 g	100 g
20 kg	15 g	25 g	50 g	200 g
50 kg	38 g	63g	125 g	500 g

Die Menge an Schokolade wurde mit folgenden Theobrominmengen berechnet: 25 mg/g Kakaopulver, 16 mg/g Bitterschokolade, 8 mg/g Zartbitterschokolade und 2 mg/g Vollmilchschokolade. Ab 20 mg/kg führt Theobromin zu Vergiftungssymptomen (Quellen: Wikipedia und http://www.vetpharm.uzh.ch/perldocs/index_x.htm). (c) KS-Tierarztpraxis im Kölle Zoo, Robert-Koch-Str. 1, 64331 Weiterstadt

Dekoration

Wer mag es nicht in der Adventszeit sein Haus mit Kugeln, Kerzen und Sternen zu dekorieren und damit die Wartezeit zu verkürzen. Wenn Sie ein paar Regeln beachten, können Sie diese besondere Zeit sicher mit Ihrem Liebling genießen.

Bitte lassen Sie Tiere nie mit brennenden Kerzen im Zimmer alleine. Besonders Katzen sind sehr interessiert an allem Neuen und untersuchen dies auch mit Nase und Pfoten. Immer wieder kommt es zu schweren und schmerzhaften

gen giftig. Zusätzlich kann er häufig durch seine Form nicht auf natürlichem Weg ausgeschieden werden und muss im schlimmsten Fall in einer Operation entfernt werden.

Wenn Sie diese paar Hinweise beachten, steht einer wunderschönen und entspannten Weihnachtszeit mit Ihren Vierbeinern nichts mehr im Wege.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen besinnlichen Advent und ein Frohes Weihnachtsfest

Ihre Mag. Eva Mandl

Tierarztpraxis Mandl

8152 Stallhofen, Marktplatz 5 - Tel.: 0664/1474978



Wir sind alle
Kinder
dieser
Welt



PRAXIS-ERÖFFNUNG



„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“
(Franz Kafka)

**Energetische Behandlung und Beratung,
Heilmagnetismus, Quantenheilung, Reiki sowie
Mental- und Empathietraining - auch für Kinder.**

QUANTEN-PRAXIS

Energie * Kraft * Freude * Gesundheit

BLEIB MIT UNS GESUND!

Mein Name ist *Mag. Heidi Graf*,
ich bin Mutter von zwei Jungs und ich beschäftige mich aktiv seit über
18 Jahren mit Themen rund um Kinder, Pädagogik, Meditation,
Quanten-Physik, Spiritualität und Heilung.
Ich arbeite mit Energie, die Ihre Wünsche und Ziele mittels
Quanten-Energie-Übertragung realisiert.

Berufliche und *private* Herausforderungen sowie *gesundheitliche* Wün-
sche. Der Unterschied von Quanten-Heilung zu anderen Heiltechniken
besteht darin, dass sich der Heil-Fokus ganz auf die Informationsebene,
die Quantenebene eines Körper-Seele-Geist-Systems richtet. Eine
weitere Besonderheit der Quanten-Heilung ist eine Arbeitsmethode die
jedem den erwünschten Erfolg bringt.

Es würde mich freuen, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Packerstrasse 272, 8501 Lieboch-Schadendorf oder

Gesundheitsstraße 1, 8152 Stallhofen

Therapiezentrum – Schilling

office@heidi-graf.at | www.heidi-graf.at | Tel.Nr. +43 664 399 33 62



SCHILLING
THERAPIEZENTRUM



Das Team vom Schilling The- rapiezentrum sagt Danke!

Liebe Stallhofnerinnen und
Stallhofner!

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir vom Schilling Therapiezen-
trum bedanken uns herzlich, für das
entgegengebrachte Vertrauen und
freuen uns, Sie auch im nächsten
Jahr in Sachen Therapie, Gesund-
heit und Wohlbefinden beraten und
betreuen zu dürfen.

*Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr*

Heimische Weihnachtsbäume sind fleißige Klimaschützer

Die kurzen Transportwege sprechen eindeutig für Bäume aus heimischer Tradition.

Wer sich zu Weihnachten für einen heimischen Christbaum entscheidet, kauft nicht nur ein Stück Tradition und Schönheit, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Bereits 90 Prozent der Österreicher entscheiden sich für einen Baum aus heimischer Produktion. Damit unterstützen sie die rund 2.000 land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die die Christbaumproduktion ein wichtiges Standbein darstellt. Denn ein 1,70 großer Christbaum braucht im Schnitt 12 Jahre, um seine Höhe zu erreichen.

Zu Weihnachten werden in Österreichs Haushalten wieder 2,35 Millionen Naturchristbäume stehen. Bis zum großen Fest sollte der Nadelbaum kühl aufbewahrt werden. Am wohlsten fühlt er sich an einem Plätzchen auf dem Balkon oder im Keller.

In einem mit Wasser befüllten Christbaumständer bleibt er frisch und behält auch so seine Nadeln länger, wodurch man sich am grünen Nadelkleid des Baumes lange erfreuen kann. Der Lieblings-Christbaum der Österreicher ist die Nordmantanne. Diese Baumart zeichnet sich vor allem deshalb als Christbaum aus, da die Nadeln nicht stechen und sehr lange halten.

Viele Christbäume werden von weit her aus Dänemark oder Norddeutschland nach Österreich importiert,

obwohl Qualität und Frische der heimischen Bäume von bester Güte sind.

Eine ein Hektar große Fläche Christbaumkultur entzieht ihrer Umwelt in ihren durchschnittlichen Wachstumsjahren (8-10 Jahren) bis zu 143 Tonnen Kohlendioxid und produziert im selben Zeitraum bis zu 105 Tonnen Sauerstoff. Auch die kurzen Transportwege sprechen für den heimischen Christbaum. In Österreich legen Christbäume rund 40 km Transportweg zurück. Werden sie aus z.B. Dänemark importiert, sind es hingegen ca. 1.000 km. Diese importierten Bäume machen immer noch 10 % der aufgestellten Weihnachtsbäume aus.

Christbaumkauf beim heimischen Bauern bringt Vorteile:

- Nähe – Ihr Christbaum wächst in Ihrer Nähe in überschaubaren, meist bäuerlichen Familienbetrieben.
- Frische – Ihr Christbaum wird kurz vor dem Verkauf geerntet, was die Nadelhaltbarkeit und den Duft erhöhen.
- Auswahl mit Erlebnis, ohne Hektik – Bei vielen heimischen Christbaumproduzenten können Sie ab Herbst Ihren Christbaum am Betrieb auswählen.
- Vielfalt an Baumarten – Die heimischen Christbaumbauern bieten eine große Auswahl an Tannen-, Fichten- und Kiefernarten - nach möglichst öko-logischen Gesichtspunkten produziert.
- Service – Ihr Christbaum aus Österreich wird auf Wunsch reserviert, zum richtigen Zeitpunkt (z. B. Mondschnitt) geschnitten, zugespitzt, eingenetzt und eventuell auch zugestellt. Der persönliche Kontakt zum Produzenten garantiert fachkundige Beratung.
- Arbeitsplatzsicherung – Mit dem Kauf eines heimischen Christbaumes erhalten Sie Arbeitsplätze in der Region und tragen damit zur Erhaltung des ländlichen Raumes bei.
- Kennzeichnung – Die Herkunftsschleifen der Christbaumarbeitsgemeinschaften zeigen Ihnen, wo Sie Ihren Christbaum kaufen können. Jeder dieser Christbaumproduzenten steht mit seinem Namen und seiner Adresse zur Herkunft seines Baumes.

Neu ist allerdings, dass man den Christbaum auch leasen oder im Internet kaufen kann.

Wenn der Konsument sicher gehen will, dass er einen Baum aus ökologischer, heimischer Produktion ersteht, so garantieren ihm dies die Christbaumschleifen der Arbeitsgemeinschaften der bäuerlichen Christbaum-

züchter. Auch die verschiedenen Logos garantieren heimische Herkunft und Frische.

Diese und viele weitere interessante und nützliche Informationen rund um den heimischen Weihnachtsbaum gibt es unter:
www.weihnachtsbaum.at





STT Mühlhuber

Das Jahr 2016 neigt sich für die „Mühlhuber Buam“ dem Ende zu und auch in der Weststeirischen STT Meisterschaft ist die Saison abgeschlossen.

Man kann getrost behaupten, dass 2016 ein wirtschaftliches und sportlich erfolgreiches Jahr für den STT Mühlhuber war.

So konnte man sich in der abgelaufenen Saison den Vizemeistertitel der 3. Division sichern. Im Finale „Dahoam“ Anfang Oktober mussten wir uns zwar dem STT „La Piccola“ geschlagen geben, konnten aber getrost behaupten, während der Saison auf Augenhöhe mit dem Top Team aus Lobming gewesen zu sein.

Auch das 11. Södingtaler Dorfturnier war wieder ein voller Erfolg und ist seit eh und je ein Pflichttermin für jeden Fußballer und Zuseher im Södingtal.

Wirtschaftlich steht der Verein sehr solide da, was auf den Einsatz des Vorstandes um Obmann Martin Gogg und Kassier Chrisoph Kuhnert zurückzuführen

ist. Hervorzuheben sind auch die mehreren hundert freiwillig geleisteten Arbeitsstunden, die vom gesamten Team zum Erhalt des „Kulturgutes Mühlhuberplatz“ im abgelaufenen Jahr geleistet worden sind.

Ein Dank gilt hierbei auch der Familie Huber (Münichhof), der Familie Wenig vom Jausenheurigen Mühlhuber, der Firma Jud Bau aus Stallhofen sowie auch bei den Bürgermeister der Marktgemeinde Stallhofen, Franz Feirer und der Gemeinde Geistthal-Södingberg, Johann Hiden.

Rosig blicken wir mittlerweile auf 47 Jahre Bestehen des STT Mühlhubers zurück und freuen uns auf noch viele weitere Jahre.

Die Mühlhuber Buam wünschen jetzt schon allen Fans, Sponsoren, Gönnern, Spielern und Freiwilligen „Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch 2017“.

Cafe
STALLHÖFNER

Bauernsilvester

30. Dezember 2016
ab 20:30 Uhr

Live Musik mit
Adi M.

Volkstanzkreis St. Johann Steirisch-Tanzkurs

Der VTK St. Johann bietet wieder einen Volkstanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 14 Jahre) an. Erlern werden sollen einfache Volkstänze, Polka und Walzer. Tanzleitung: Josef Lenz. Dauer: 5 Abende (samstags) jeweils 2 Stunden. Kursbeitrag: € 25,-.

Erstes Treffen für alle Interessenten: **Samstag, 21.01.2017 um 17:00 Uhr in der VS St. Johann.** Anmeldung sowie weitere Auskünfte bei Angela Jocham, Tel.: 0677/61559800 oder vor Ort.

Zusätzlich und parallel dazu wird (je nach Zahl der Interessenten) auch ein **Schuhplattlerkurs** angeboten. **Beginn: Do., 12.01.2017 um 19:00 Uhr, ebenfalls in der VS St. Johann.**

Einladung zur 6. Pferdeweih

beim Reit- & Fahrclub
SPATENHOF/ Fam. SEIDLER in
Steinberg/Ligist
am 26. Dezember 2016
um 11.00 Uhr.



Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

DA Dr. Norbert Kroisel	8152 Stallhofen, Stallhofen 138	03142/22115
DA Dr. Peter Steinkellner	8152 Stallhofen, Stallhofen 263	03142/23600
Dr. Peter Kobierski	8113 St. Oswald bei Plankenwarth Nr. 219	03123/22440
Dr. Irmgard Gradwohl	8113 St. Bartholomä Nr. 97	03123/2350
Dr. Roswitha Hillebrand	8151 Hitzendorf, Hitzendorf 281	03137/20340
24.12. u. 25.12. 26.12. (Stefanietag) 31.12. u. 01.01.	DA Dr. Norbert Kroisel Dr. Roswitha Hillebrand DA Dr. Peter Steinkellner	04.03. u. 05.03. 11.03. u. 12.03. 18.03. u. 19.03. 25.03. u. 26.03.
05.01. 19:00 - 07:00 06.01. (Hl. Drei Könige) 07.01. u. 08.01. 14.01. u. 15.01. 21.01. u. 22.01. 28.01. u. 29.01.	DA Dr. Peter Steinkellner DA Dr. Peter Steinkellner Dr. Irmgard Gradwohl Dr. Roswitha Hillebrand Dr. Peter Kobierski DA Dr. Norbert Kroisel	01.04. u. 02.04. 08.04. u. 09.04. 15.04. u. 16.04. 17.04. (Ostermontag) 22.04. u. 23.04.
04.02. u. 05.02. 11.02. u. 12.02. 18.02. u. 19.02. 25.02. u. 26.02.	DA Dr. Peter Steinkellner Dr. Peter Kobierski Dr. Irmgard Gradwohl Dr. Roswitha Hillebrand	DA Dr. Norbert Kroisel DA Dr. Peter Steinkellner Dr. Peter Kobierski Dr. Irmgard Gradwohl Dr. Roswitha Hillebrand DA Dr. Norbert Kroisel Dr. Peter Kobierski DA Dr. Peter Steinkellner Dr. Irmgard Gradwohl

Zahnärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. Gerhard Bäck	8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 4	03142/63500
Dr. Peter Gössler	8580 Rosental, Hauptstraße 85	03142/22215
Dr. Ursula Gratzer	8572 Bärnbach, Piberstraße 29	03142/61300
Dr. Karl Greinix	8591 Maria Lankowitz, Hauptstraße 48	03144/2120
Dr. Haymo Gruber	8152 Stallhofen, Stallhofen 20	03142/25300
Dr. Barbara Hiebl	8570 Voitsberg, Rosseggergasse 8	03142/22254
Dr. Gerhard Hunger	8580 Köflach, Hauptplatz 9	03144/3736
Dr. Ingrid Kammerer	8562 Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1	03137/3344
Dr. Johannes Krainz	8562 Mooskirchen, Oberer Markt 1	03137/34484
Dr. Christian Krempl	8580 Köflach, Judenburgerstraße 2	03144/72047
Mag. Dr. A. Messanegger	8152 Stallhofen, Marktplatz 5	03142/98237
Dr. Johannes Schröttner	8564 Krottendorf Nr. 222	03143/3553
Dr. Brigitte Schultes	8563 Ligist, Steinberg 311	03143/20809
Mag. DDr. R. Stadlober	8570 Voitsberg, Conrad von Hötendorf Straße 17	03142/24230
Dr. Brigitte Wendl	8583 Edelschrott, Schulstraße 80	03145/630
Dr. Bernhard Wieser	8580 Köflach, Bahnhofstraße 2	03144/71271
Dr. Rudolf M: Wieser	8580 Köflach, Judenburgerstraße 20	03144/4900
Dr. Rainer Zmugg	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/23355
24.12. 25.12. u. 26.12. 31.12. u. 01.01.	Dr. Karl Greinix Dr. Johann Schröttner Dr. Rudolf Michael Wieser	04.02. u. 05.02. 11.02. u. 12.02. 18.02. u. 19.02. 25.02. u. 26.02.
06.01. 07.01. u. 08.01. 14.01. u. 15.01. 21.01. u. 22.01. 28.01. u. 29.01.	Dr. Haymo Gruber Dr. Haymo Gruber Mag. Dr. A. Messanegger DDr. Barbara Krempl Dr. Peter Gössler	04.03. u. 05.03. Die Ordinationszeiten sind jeweils von 10 bis 12 Uhr
		Dr. Bernd Wieser DDr. Barbara Krempl Dr. Barbara Hiebl Dr. Bernd Wieser



Das sollten Sie sich notieren!

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Amtsstunden der Gemeinde:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie
Montag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontaktdaten der Marktgemeinde Stallhofen:

8152 Stallhofen, Stallhofen 113

Telefonnummer: 03142/22038, Fax: DW 9

E-Mail: gde@stallhofen.steiermark.at | Homepage: www.stallhofen.eu

Notrufnummern:

Euro Notruf	112	Polizei Krottendorf	(059) 133 6194
Feuerwehr	122	Hauskrankenpflege	(03137) 61934
Polizei	133	Rettung	144

Sprechstunde der Notare:

Die öffentlichen Notare **Dr. Herbert Seelig** und **Dr. Gerd Tüchler**, halten bei Bedarf **Donnerstags** von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** im Marktgemein-
deamt einen kostenlosen Amtstag ab.

Sollten Sie diesen in Anspruch nehmen, ist dies bis spätestens 12 Uhr im
Marktgemeindegamt Stallhofen bekannt zu geben.

Die beiden Notare in 8570 Voitsberg, Hauptplatz 34, sind telefonisch
unter der Nummer (03142) 23891 erreichbar.

Sprechstunde Rechtsanwalt:

Rechtsanwalt **Mag. Gerald Leitgeb** hält jeweils **Montags** in der Zeit von
16:30 bis 17:30 Uhr in seiner Kanzlei am Marktplatz 5 eine kostenlose
Sprechstunde ab.

Herr Mag. Gerald Leitgeb ist telefonisch unter (03142)22098 erreichbar.

Sprechstunde Steuerberater:

Mag. Günter Kollegger hält jeweils am **1. und 3. Montag im Monat**
von **16:00 bis 17:00 Uhr** eine kostenlose Steuer-Sprechstunde im Markt-
gemeindegamt ab - Anmeldung nicht erforderlich.

Herr Mag. Günter Kollegger ist telefonisch unter 0664/4077130 erreichbar.

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeindegamt, 8152 Stallhofen 113 Im Sinne der Offenlegungs-
pflicht wird bekannt gegeben, dass die Marktgemeinde Stallhofen Allein-
eigentümerin dieses Informationsblattes ist.

Hinweis: Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Marktgemein-
degamt verfasst worden sind sowie für jenen Inhalt, welcher sich auf ange-
führten Webseiten befindet, übernimmt die Marktgemeinde Stallhofen
keine Verantwortung.

Ziel des Mediums: Bürgerinformation

Redaktion: Bürgermeister und Amtsleiter Franz Feirer

Text/Layout: Erwin Lesky

Zeit für mich

Schrittweise ins Leben

Mein persönliches Wohl-
befinden steigern durch die
Aktivierung meiner menta-
len Stärke. Auf spannende Art
und Weise das Zusammenspiel
unserer Gedanken mit den dazu
gehörenden Gefühlen verstehen.
In der schnelllebigen und infor-
mationsüberfluteten Zeit wird
unser Körper sehr stark gefor-
dert. Oftmals sind wir lange Zeit,
besonders bei körperlicher und
geistiger Anstrengung, angespannt
und gönnen uns zu wenig Ent-
spannung u. Zeit für uns selbst.

Schon kleine Änderungen
in der gewohnten Lebensweise
haben **große Wirkung**.

Wir laden Sie herzlich ein
bei unserer **Startveranstaltung**
in der Steiermark dabei zu sein.
Bei diesem Vortrag in der Dauer
von ca. zwei Stunden zeigen wir
Ihnen Möglichkeiten Ihr eigenes
Wohlbefinden mittels **mentalem**
Training zu steigern.

13. Jänner 2017

um 19:00 Uhr

Medienraum der Volksschule

St. Johann o. H.

8565 Söding - St. Johann

**Danach laden wir herzlich ein
zum Gedankenaustausch
mit Weißbrot und Getränk.**

Global Check Mental - Team
- Steiermark - Sonja Prinz - Ger-
hard Leth - Barbara Dirnberger

www.global-check-mental.at

Eintritt: freiw. Spende für
ein Kinderprojekt 2017 von
Global-Check-Mental





Zivilschutz- verband Steiermark macht sich fit für die Zukunft

Die wichtigste Säule des Zivilschutzes sind die 1,2 Millionen Einwohner in 287 Gemeinden der Steiermark. Jeder kann und soll zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz beitragen, so der Standpunkt vom Zivilschutzverband Steiermark.

Ende November 2016 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring die Generalversammlung vom Zivilschutzverband Steiermark statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt unter dem Vorsitz von Präsident Bundesrat Bgm. Martin Weber war die Statutenänderung. „Die Sicherheitsarchitektur in der Steiermark beruht im Wesentlichen darauf, dass die Feuerwehr Gefahren bekämpft, die Rettungsorganisationen aus Gefahren retten und der Zivilschutzverband die Bevölkerung durch Wissensvermittlung in die Lage versetzt, Gefahren zu meiden. Dieser Aufgabe kann der Zivilschutzverband aber nur mit modernen Strukturen und mit einer ausreichenden Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitern, die die zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre tatkräftig unterstützen, nachkommen. Dies soll mit der vorgelegten Statutenänderung sichergestellt werden“, führte der Geschäftsführer HR Mag. Harald Eitner aus.

Neben den Haupteinsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer gibt es natürlich noch sehr viele weitere Einsatzorganisationen, die sich in ihrer Ehrenamtlichkeit in den Dienst der Bevölkerung stellen. Diese rund 60.000 Ehrenamtlichen in der Steiermark sind neben den hauptamtlichen Einsatzkräften eine weitere wichtige Säule des Katastrophen- und Zivilschutzes. Zivil-

schutzverband-Präsident Martin Weber stellte diesen Ehrenamtlichen ein besonders gutes Zeugnis aus. „Hier sind wir Weltmeister! Denn die durchschnittliche Ausrückzeit der Einsatzkräfte, vom Betätigen des Notrufes bis zum Eintreffen am Einsatzort, beträgt im Durchschnitt nur zehn Minuten.“

Aber auch jeder Einzelne kann für die eigene Sicherheit und zum Selbstschutz beitragen. Der Zivilschutzverband rät, sich in den eigenen vier Wänden so vorzubereiten, um sich eine Woche lang selbst versorgen zu können. Sehr oft wird Zivilschutz mit Strahlung, Bunker oder Atomkraft in Verbindung gebracht. Das gehört natürlich auch dazu, aber ein Szenario, das viel eher eintreten könnte, ist ein sogenannter „Blackout“. Damit ist ein Stromausfall gemeint, der weit über unsere Grenzen hinausgeht. „Keine Panik erzeugen, sondern vorbereitet zu sein, ist das Wichtigste!“ meinte Weber.

Daneben wird in Zukunft auch die Cyberkriminalität immer mehr zunehmen. Hier wird der Zivilschutzverband mit Vorträgen in den Gemeinden mitwirken, um eine Sensibilisierung in der Bevölkerung zu erwirken. Das „globale Dorf“, in dem wir uns täglich durch Computer, Handy und Tablet befinden, ist nicht zu unterschätzen. Man soll hier sehr vorsichtig sein, was man online stellt bzw. welche Inhalte man öffnet. Aber auch das

Thema „Selbstschutz bei, vor und nach einem Hochwasser“ wird behandelt und der Bevölkerung präsentiert.

In Zukunft soll es in jeder steirischen Gemeinde einen Zivilschutzbeauftragten geben. Dieser wird Bindeglied zum Bürgermeister, dem Zivilschutzverband und der Bevölkerung sein. Bei den Safety-Kindersicherheitsolympiaden in der Steiermark werden im Jahr rund 4.000 Kinder in der 3. + 4. Volksschule zum Thema Sicherheit und Zivilschutz geschult. Auch für Senioren wurden ähnliche Bewerbe ins Leben gerufen.

Der Zivilschutzverband Steiermark informiert bei Vorträgen in den Gemeinden, bei Seminaren in Lebring und hat Broschüren über Bevorratung, Selbstschutz, Blackout und vieles mehr. Diese können direkt im Büro vom Zivilschutzverband Steiermark oder über die Gemeinden kostenlos angefordert werden. Weiters können sämtliche Broschüren über die Homepage www.zivilschutz.steiermark kostenlos heruntergeladen werden.

Zivilschutzverband Steiermark

8403 Lebring, Florianistrasse 24

Tel.: 03182-7000-734

Fax: 03182-7000-730

Mail: zivilschutz.office@stzsv.at

Web: www.zivilschutz.steiermark.at